

Film am 09.10.09 um 19.30 Uhr

Maïmouna – La vie devant moi

Dokumentarfilm Burkina Faso, 2006 (UT Dt.)

Regie: Fabiola Maldonado, Ulrike Sülzle †

Die junge Maïmouna kämpft gegen eine uralte Tradition: die Beschneidung junger Mädchen. Seit 1996 ist die Beschneidung von Frauen in Burkina Faso zwar verboten, doch sie wird immer noch häufig praktiziert.

Der Film begleitet die „Animatrice“ Maïmouna bei ihrer Tätigkeit für die afrikanische Organisation Bangr Nooma*. Ihr Weg führt sie von Dorf zu Dorf, wo sie über die Folgen der Beschneidung aufklärt und mit den Einwohnern diskutiert. Dabei stößt sie immer wieder auf Aberglaube, gesellschaftliche Machtstrukturen, Ängste, Widersprüche und – ihre eigenen Wunden.

Trailer zum Film: www.maimouna-derfilm.de



Im Anschluss:

Diskussion mit Vertreterinnen von TERRE DES FEMMES e.V.

Bangr Nooma ist eine der Organisationen gegen Genitalverstümmelung, die durch TERRE DES FEMMES finanziell unterstützt wird.

Veranstalter der Ausstellung:



Volkshochschule im Norden des Landkreises München e.V.

85716 Unterschleißheim,

Landshuter Str. 20-22

Tel.: 089/550517-51, Fax -51

info@vhs-nord.de, www.vhs-nord



TERRE DES FEMMES e.V.

Postfach 25 65, 72015 Tübingen

Tel. 07071/7973-0, Fax -22

genitalverstuemmung@

frauenrechte.de

www.frauenrechte.de

TERRE DES FEMMES e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation,

die sich für die Menschenrechte von Frauen gleich welcher Herkunft, Religion oder Nationalität einsetzt. Überall auf der Welt sind Frauen spezifischen Formen der Gewalt ausgesetzt. Viele Menschenrechtsverletzungen an Frauen werden nicht als solche gewertet - z.B. wenn sie im Kreise der Familie geschehen und mit dem Hinweis auf die "Tradition" entschuldigt werden. So kämpft TERRE DES FEMMES gegen Gewalt an Frauen:

- Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen,
- Förderung von Fraueninitiativen,
- Vernetzung und Lobbyarbeit.

Weitere Infos auch auf:

www.terre-des-femmes-muenchen.de

Wir danken der

Gleichstellungsstelle des Landkreises München für die finanzielle Unterstützung der Ausstellung.

Ausstellung

**Sie versprochen mir ein herrliches Fest...
Genitalverstümmelung an Frauen und Mädchen**

**25.09. – 14.10.2009
VHS in Unterschleißheim**



Ausstellung zur Kampagne **Kein Schnitt ins Leben**

Über Verbreitung, Formen, Folgen und
den mutigen Kampf afrikanischer Frauen
gegen Genitalverstümmelung

VHS in Unterschleißheim
Landshuter Str. 20-22

Vernissage am 25.09.09
von 19.00 bis 21.00 Uhr

Eröffnung :

Dr. Lothar Stetz

Direktor der Volkshochschule München Nord

Ragnhild Eßwein-Koppen

Leiterin der Gleichstellungsstelle
des Landkreises München

Juliane von Krause, TERRE DES FEMMES
Kordinatorin der Städtegruppe München

Musikalischer Rahmen: Djembe! Schule München

Catering: VHS Unterschleißheim

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo-Fr: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mo: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Di / Do: 15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Eintritt frei!

Über die Ausstellung

Bis heute gibt es keine einheitliche Ablehnungsfront gegen weibliche Genitalverstümmelung. Einigen gilt sie als kulturelle Eigenheit die unantastbar ist. Andere sehen in diesen barbarischen Bräuchen abwertend den Beweis kultureller Minderwertigkeit afrikanischer Gesellschaften insgesamt.

TERRE DES FEMMES möchte mit der Ausstellung beiden Haltungen entgegenwirken. Wir wollen Genitalverstümmelung jenseits von Voyeurismus darstellen: als Ausdruck von Gewalt gegen das weibliche Geschlecht.

Die Ausstellung zeigt in drei Abschnitten, dass immer mehr mutige Frauen die Opferrolle abstreifen. Auch gemeinsam mit Männern begehen sie gegen das todbringende Ritual auf.

Erster Ausstellungsabschnitt:

Ausmaß, Verbreitung, Formen und Folgen der Genitalverstümmelung (FGM: Female Genital Mutilation), sowie die Rechtslage.

Zweiter Abschnitt:

Begründungen und soziokulturelle Hintergründe - Genitalverstümmelung hängt stark mit traditionellen Vorstellungen über Frauen und Männerrollen zusammen.

Dritter Abschnitt:

Ansätze gegen FGM in Deutschland und verschiedene Initiativen in afrikanischen Ländern. Portraits engagierter MenschenrechtsaktivistInnen, die Sie ermutigen, sich ebenfalls gegen Genitalverstümmelung einzusetzen.

Die Inhalte sind so dargestellt, dass die Ausstellung auch von Kindern und Jugendlichen besucht werden kann.

Autorinnenlesung Fadumo Korn 01.10.09

19.30 Uhr, Eintritt frei

Die Autorin des Buches „Geboren im großen Regen“
liest aus ihrem neuen Buch
„Schwester Löwenherz“



Fadumo Korn ist eine Kämpferin mit großem Herzen. Die in München sesshaft gewordene Nomadin hilft, wo sie kann, um die Lebensumstände von afrikanischen Asylsuchenden zu verbessern. Insbesondere unterstützt sie Frauen und Kinder, die zuallererst Opfer von Kriegen, Vertreibung, Tradition und Patriarchat werden. Engagiert klärt sie auf über die Beschneidung von Mädchen – und kämpft gegen das grausame Ritual. Denn dieses Thema betrifft uns auch hier, mitten in Europa.

Fadumo Korn, geb. 1964 in Somalia, seit 1979 in Deutschland, arbeitet als Dolmetscherin. Sie kämpft als zweite Vorsitzende von *Forward Germany* gegen die Genitalverstümmelung.